

For Children



Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Unsere Projekte	6
Fundraising	14
Öffentlichkeitsarbeit	14
Finanzen	16
For Children in Zahlen	18
Personal	20
Arbeitsaufwand 2021	21
Der Vorstand	22

Vorwort

Liebe Unterstützende

Es war kein leichtes Jahr für die Kinder und Familien in Südafrika, aber auch für **For Children**. Leider konnten wir wieder nicht nach Südafrika reisen. Geplant ist nun eine Reise im Frühling 2022 und wir hoffen sehr, dass es klappen wird. Mit den Verantwortlichen vor Ort haben wir uns weiterhin in regelmässigen Abständen über ihre Arbeit und die aktuelle Situation per E-Mail, Skype oder WhatsApp-Nachrichten ausgetauscht und zahlreiche Fotos und Videos erhalten.



Nach wie vor ist die Covid- und die politische Situation in Südafrika schwierig für die Menschen vor Ort. Wir sind aber sehr froh, dass die Projekte wieder einigermaßen normal betreut und umgesetzt werden konnten. Dies vermittelt den Kindern und Familien etwas Stabilität in der momentanen Situation.

Persönlich haben mich die politischen Unruhen in Südafrika von April bis August 2021 sehr betroffen gemacht. Gerade in den ländlichen Gebieten, in welchen ein Teil unserer Projekte ist, starben viele Menschen jeglichen Alters und viele der armen Landbevölkerung wussten nicht, wie sie sich schützen können. Die Projekte wurden während der Pandemie zu wichtigen Anlaufstellen für alle Anwohnerinnen und Anwohner. In dieser Situation kamen dann zusätzlich politische Unruhen in der Provinz KwaZulu Natal, ausgelöst durch die Inhaftierung des ehemaligen Präsidenten Zuma, hinzu. Diese Unruhen hatten die Zerstörung und Plünderungen der Städte und Dörfer zum Ziel. Die Auswirkungen sind fatal, wie wir nachfolgend in den einzelnen Projekten darstellen. Vor allem die Lebensmittelläden wurden geplündert und dem Erdboden gleichgemacht.

Was dies für die Anwohnerinnen und Anwohner bedeutet, haben sich die Unruhestiftenden nicht überlegt. Vor 20 Jahren, als ich mit meiner Arbeit in dieser Region begann, gab es keine Lebensmittel-, Uniformen- oder Bauläden, die für die Menschen aus den Townships erreichbar waren. Sie mussten meist in die Stadt, was eine teure Taxifahrt mit sich zog. Viele konnten sich dies nicht leisten. Ein Teil der Entwicklung des Landes war, dass genau diese Läden in die Nähe der Townships kommen und die Menschen Zugang dazu erhalten. Dies war eine enorme Erleichterung für die Menschen vor Ort und es wurden so auch Arbeitsstellen geschaffen. Genau diese Läden wurden nun zerstört und auch Monate später nicht wiederaufgebaut. Ob sie überhaupt wiederaufgebaut werden, ist momentan fraglich. Dies bedeutet, dass die Frauen von Swayimane die Lebensmittel zum Teil in Pietermaritzburg einkaufen müssen. Dies ist ein langer und viel teurer Weg. Die Lebensmittel wurden ebenfalls massiv teurer. Ein 10 kg Sack Reis kostete 98 Rand, jetzt Ende Jahr kostet derselbe 190 Rand. Diese Verteuerung bereitet uns grosse Sorgen. Es werden sich nicht mehr alle Familien genügend Essen leisten können.

Wir bedanken uns von Herzen für die grosse Unterstützung und bleiben Sie gesund!



Sandra Schumacher
Präsidentin **For Children**
Im Januar 2022

Unsere Projekte

Tholulwazi Community and Information Centre in Palmiet/Durban (Südafrika)

In Kooperation mit Streetwise Durban

Im Elendsviertel Palmiet bei Durban betreibt **For Children** in Zusammenarbeit mit der südafrikanischen Organisation Streetwise das Tholulwazi Information Centre. Die Arbeit von Pinky, Bheki und Simphiwe besteht hauptsächlich darin, den Menschen bei den Anträgen für offizielle Papiere, wie Identitätskarten oder Geburtsurkunden, zu helfen, damit sie Unterstützung vom Staat beantragen können. Sie stehen ihnen aber auch bei alltäglichen Problemen zur Seite. Die Kinder des Viertels können jederzeit in das Center gehen um zu spielen, zusammen zu singen und zu tanzen oder aber auch um ihre Hausaufgaben zu machen.



Aufgrund des Lockdowns haben viele Menschen in Südafrika ihre Arbeit verloren. Gerade in Palmiet leben viele Menschen als Tagelöhner. Vor allem die Plünderung und Zerstörung der Läden in Durban haben nun dazu geführt, dass es noch weniger solcher Jobs gibt.



Pinky arbeitet vor allem mit den Teenager Mädchen und sie beschreibt ihre Arbeitssituation als sehr schwierig. Die Schulen sind nun seit 18 Monaten entweder geschlossen oder haben immer noch einen speziellen Unterrichtsplan. Meistens können die Kinder nur jeden 2. Tag zur Schule. Da eine Klasse oft aus 60 Kindern besteht, versucht man nun so die Klassen kleiner zu halten. Oft ist dies jedoch die einzige Tagesstruktur, die die Kinder haben. Bei den jungen Mädchen haben die Schwangerschaften zugenommen, was Auswirkungen auf ihre Bildung und somit auf ihr weiteres Leben haben wird. Die Mädchen gehen aus Scham nicht mehr zur Schule und müssen schauen, wie sie über die Runden kommen. Bheki, Pinky und Simphiwe haben deswegen das Center den ganzen Tag für die Kinder geöffnet, damit sie eine

Anlaufstelle haben. Aufgrund der politischen Unruhen musste das Center jedoch ebenfalls für ein paar Wochen geschlossen werden. Es war zu gefährlich für Bheki und Pinky in die Slums zu gehen, aber auf der anderen Seite wussten sie, dass es für die Bewohnerinnen

und Bewohner wichtig wäre, wenn sie vor Ort wären. Sobald sich die Situation etwas stabilisiert hat, wurde das Center wieder betreut und die tägliche Hilfe konnte gewährleistet werden.

Schwester Helena, die Leiterin von Streetwise gibt uns einen kleinen Einblick in ihre Arbeit:

Dear For Children team

on behalf of streetwise and Palmiet I would like to thank you for your very generous contribution towards our Palmiet program. The last 18 months have been very challenging as so many of the people we work with have been affected by covid 19 loss of life, loss of jobs, lack of proper health care, school programs and now a very slow roll out of vaccine.

Thanks to your continued support we have been able to carry on our intervention programs and give some hope especially to the children .The lockdowns have presented their own problems mental health disorders have increased dramatically as women and child abuse so our team at Palmiet have been very involved in supporting victims through counselling and referring them to other resources.

Erfreulich ist, dass vier Jugendliche die High School absolviert haben und an eine weiterführende Schule können. Letztes Jahr war es eine junge Frau, dieses Jahr bereits vier. Wir hoffen sehr, dass dies ebenfalls in die Entwicklung von Palmiet fließt. Pinky wird diese vier junge Menschen begleiten und ihnen zur Seite stehen.

Orphaned and Vulnerable Child Care Projects (OVC)

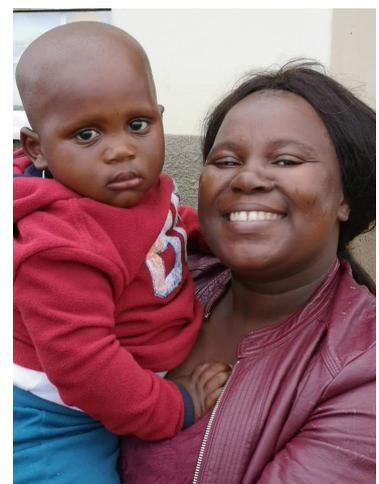
In Kooperation mit Zimele Community Self Reliance



In Zusammenarbeit mit der südafrikanischen Organisation Zimele, welche ihren Sitz in Pietermaritzburg hat, leitet **For Children** verschiedene Programme, welche Waisen- und gefährdete Kinder unterstützen. Diese Programme werden in verschiedenen Regionen durch Frauengruppen umgesetzt. Die Frauen arbeiten alle ehrenamtlich und leben in den betreffenden Gemeinden. Meist sind die Frauen selbst auch von Armut betroffen. Mit viel Herz und Engagement nehmen sie sich den Waisen und gefährdeten Kindern an. Die Frauen wählen pro Halbjahr eine Anzahl Haushalte aus, in welchen Waisenkinder leben, die am dringendsten Hilfe benötigen. Ihre Arbeit besteht unter anderem darin, Familienangehörige der Kinder zu suchen, so dass sie in einer Familie aufwachsen können. Während sechs Monaten werden diese Haushalte zudem mit Essenspaketen unterstützt. Wenn es erwachsene Personen im Haushalt gibt – manchmal lebt zum Beispiel eine Grossmutter mit den Kindern – zeigen die Frauen, wie sie einen Garten anlegen können. Dies fördert die Möglichkeit zur Selbstversorgung. Die Frauen

unterstützen die Familien ebenfalls bei der Organisation der offiziellen Papiere, wie Identitätskarten oder Geburtsurkunden, damit sie Unterstützung vom Staat beantragen können. Während den sechs Monaten werden die Frauen auch zu wichtigen Ansprechpersonen für die Kinder und können ihnen mit Rat und Unterstützung weiterhelfen. Für Kinder, welche ihre Eltern verloren haben, übernehmen sie somit einen Teil der Aufgaben der fehlenden Bezugspersonen.

Am Anfang des Jahres 2021 ist Nolungiso Mduna, eine unserer wichtigsten Mitarbeiterin vor Ort, verstorben. Dies war für alle in Swayimane und Winterton ein Schock, als sie vom Tod von Nolungiso gehört haben. Sie hat die Projekte nachhaltig geprägt und selbst in Swayimane gewohnt. Sie hat Community Development studiert und war gerade mit ihrer Ausbildung fertig. Sie hat die Frauengruppen in Swayimane und Winterton stets begleitet und die Reports übersetzt. Das Meeting der Frauen aus Swayimane und Winterton, um die Jahresstrategie zu planen und sich auszutauschen, wurde verschoben. Als im Februar 2021 Treffen wieder möglich waren, haben sich die Frauen mit Kim von Zimele zur weiteren Planung getroffen.



Dieses Treffen diente auch als Abschiedszeremonie für Nolungiso, damit ihr Leben gewürdigt werden konnte. Nolungiso hat bei unseren Treffen jeweils vom Zulu ins Englische übersetzt und uns ebenfalls die Reports von den Frauen übermittelt. Sie wird von allen, vor allem von ihren drei Kindern, sehr vermisst.

Die Projekte laufen wieder fast normal. So konnten die Frauen in allen Gebieten verschiedenste Familien und ihre Kinder unterstützen. Die politischen Unruhen haben jedoch vor allem Swayimane hart getroffen. Die Frauen haben die Essenspakete für die Familien jeweils in Wartburg, im nächsten Dorf, eingekauft. Dieser Lebensmittelladen wurde zerstört. Die Konsequenz für alle Bewohnerinnen und Bewohnern der näheren Umgebung ist, dass alle bis nach Pietermaritzburg einkaufen gehen müssen. Dies ist für die meisten Leute unerschwinglich, da das Minibus-Taxi etwa das 4-fache kostet und der Weg viel länger ist. Überall in Südafrika sind die Preise für Lebensmittel rasant gestiegen. Ein 10 kg Paket Reis, welches wir den Familien jeweils gebracht haben, kostete 98 Rand. Momentan kostet das gleiche Paket 190 Rand. Die Frauen hätten mit dem normalen Budget die Familien nicht gleich unterstützen können. Mit unseren zusätzlichen Corona-Zahlungen konnten die Frauen die Preise ausgleichen und die Familien trotzdem in gleichem Masse unterstützen. Wir hoffen sehr, dass sich die Preise wieder etwas normalisieren.



Anbei ein paar Auszüge aus den Reports 2021 der Frauen:

Challenges

It has been noted by the women that the lack of employment is a big problem causing a lot of social ills within the communities. Crime is on the increase and teenage pregnancy figures have doubled since the covid-19 pandemic. Children as young as 12years old are getting pregnant.

Highlight of the month

The highlight of the month was the uniforms for the beneficiaries. This always brings so much excitement to the children, their caregivers, the school teachers and to us working with For Children to bring smiles and bringing changes in the lives of these children. We are happy to report that the uniform distribution went very well.

Twenty (20) uniforms were given to the children that are under our program. Here is what some of the teachers had to say” Thank you very much Thuthukani for the good work in this community especially taking care of the little ones, the poor ones (needy ones). Learners and parents are very thankful and we (teachers) and especially I (the principal of this school Mzochitwayo School) This is a good act; it is not only about covering of the body but it also motivates them academically. The learners always want to come to school. Again, I say thank keep it up!”

“As Meadowsweet school we appreciate what you do for our needy learners. The uniform will be useful since their parents struggle to provide for them. Thank you so much. Please continue to assist other learners as well even in other schools. As a school we are honoured to have people like you in our community”



Swayimane OVC

In Kooperation mit Zimele Community Self Reliance

Für das OVC Programm in Swayimane arbeiten bereits sechs verschiedene Frauengruppen: Qalokuhle, Sizanani, Zimiseleni, Zakahle, Snothando und Zamokuhle. In Swayimane wurden **60 Uniformen** verteilt. Insgesamt konnten durch das normale Programm im 2021 60 Haushalte unterstützt werden.

Statistiken von den Swayimane-Gruppen zur Verfügung gestellt:

Januar-Juni 2021

Name of cluster	Number of household members	Number of direct children
Sizanani cluster	42	5
Zimiseleni cluster	36	5
Qalokuhle cluster	30	5
Zakahle cluster	35	5
Zamokuhle cluster	37	5
Snothando cluster	26	5
TOTALS	206	30

Juli-Dezember 2021

Name of cluster	Number of household members	Number of direct children
Sizanani cluster	17	5
Zimiseleni cluster	37	5
Qalokuhle cluster	27	5
Zakahle cluster	18	5
Zamokuhle cluster	32	5
Snothando cluster	40	5
TOTALS	171	30

Es konnten in der Region Swayimane im Jahr 2021 total **377 Menschen** direkt durch **For Children** unterstützt werden.

Winterton OVC

In Kooperation mit Zimele Community Self Reliance

Zum Winterton OVC Programm gehören verschiedene Gruppen, nämlich Thandanani und Tutukhani. Hier wurden **40 Schuluniformen** verteilt.

Die Frauengruppe Tutukhani unterstützte im 2021 durch ihr Programm 14 Haushalte mit insgesamt **72 Personen**.

Bei der Frauengruppe Thandanani sind es **56 Personen** in 10 Haushalten.

Im Jahr 2021 konnte **For Children** **128 Personen** in der Region Winterton direkt unterstützen.



Syibathanda Begegnungszentrum in Swayimane, KwaZulu Natal, Südafrika

In Kooperation mit Zimele Community Self Reliance, erbaut durch **For Children** (2014-16)



Wie gross die Not und das Leiden in Südafrika ist, zeigt sich unter anderem anhand dieses Beispiels: **For Children** hat vor Jahren den Bau des Begegnungszentrums finanziell unterstützt. Bis jetzt wurde dieser Ort von den Anwohnerinnen und Anwohner der umliegenden Gemeinden akzeptiert und von vielen auch genutzt. Während des Lockdowns wurde das Zentrum jedoch bereits zweimal Opfer von Attacken. Zuerst zerschnitten die Täter die Stromleitungen

und nahmen alles mit, was sie ausserhalb des Hauses abschrauben oder sonst wie abtrennen konnten, wie zum Beispiel Wasserhähnen, Fenstergriffe usw. Sie zerstörten aber auch die Fenster. Beim zweiten Mal brachen Kinder in das Zentrum ein und verwüsteten die Innenräume. Das tragische ist, dass es diesen Kindern nur langweilig war und sie im Zentrum spielen wollten. Für die Frauen hiess es beides Mal nicht nur aufräumen, sondern auch alles zu ersetzen, was wiederum mit Kosten verbunden war. Wir konnten den Frauen vorerst nicht helfen, da unsere Spendeneinnahmen zur Erhaltung der Projekte gebraucht wurden. Im Juli 2021 hatten wir dann genug zusammen, sodass wir einen Zaun finanzieren konnten. Dieser soll das Land abgrenzen und schützen. Wichtiger ist aber, dass die Spieltage für die Kinder wieder stattfinden konnten. Die Frauen mussten für die Kinder draussen auf einem Feuer kochen, aber wie so oft, passen sich die Frauen den gegebenen Umständen an. Die Kinder können weiterhin im und ums Zentrum spielen und werden von den Frauen angeleitet. Auch wird zusammen gesungen und Theater gespielt. Dies sind oft die einzigen unbeschwerteten Tage für die Kinder. Wir sind sehr froh, dass das Zentrum wieder ziemlich normal in Betrieb ist. Der Bau des Zaunes wurde initiiert und sollte anfangs 2022 dann fertig gestellt werden. Wir hoffen, dass er einen zusätzlichen Schutz für das Zentrum bietet.



Fundraising

Leider konnte **For Children** wegen der Pandemie auch 2021 keine Events planen und durchführen. Dadurch konnten wir die Leute zu wenig zum Spenden animieren und somit auch nicht genügend Geld für die Weiterführung unserer Projekte einnehmen. 2021 fehlen insbesondere grosse Spenden von Firmen. Diese hat **For Children** in den letzten Jahren regelmässig bekommen. Ob die Pandemie die Ursache für das Ausbleiben dieser grossen Einnahmen ist, ist schwierig zu beurteilen.

Es gibt aber weiterhin viele treue Spenderinnen und Spender, die **For Children** seit Jahren unterstützen. Wir möchten uns an dieser Stelle von Herzen bei ihnen für ihre Grosszügigkeit und Treue bedanken

Öffentlichkeitsarbeit

In den letzten zwei Jahren hat **For Children** viel Zeit in den Internetauftritt investiert. Wir sind immer noch daran, unsere Homepage stetig zu verbessern. Insbesondere möchten wir den Bereich rund um den Webshop genauer unter die Lupe nehmen und das Bestellen und Verwalten der Produkte dadurch vereinfachen und automatisieren. Leider konnten wir im Jahr 2021 nicht viele Produkte verkaufen. Dies lag sicherlich auch daran, dass wir – ausser dem Weihnachtsmarkt in Wädenswil – keine weiteren Events organisieren konnten. Der Verkauf der Produkte ist für **For Children** sehr wichtig, da die Einnahmen aus dem Verkauf verwendet werden, um bei den Frauen, welche diese Produkte herstellen, wieder neue Produkte zu kaufen. Sollte **For Children** mehr Geld einnehmen, als für neue Produkte verwendet wird, kann ein Teil auch aufs Spendenkonto überwiesen und für die Projekte eingesetzt werden. Um mit der Zeit zu gehen und unseren Spenderinnen und Spendern das Einzahlen zu vereinfachen hat der Vorstand von **For Children** entschieden, ab 2022 TWINT als Zahlungsmethode anzubieten. Auch wenn dadurch Gebühren für **For Children** entstehen – welche schlussendlich unsere Einnahmen reduzieren – ist der Vorstand überzeugt, dass diese Vereinfachung auch mehr Spenden generieren kann. Dies soll sowohl für Spenden wie auch für die Bezahlung der Produkte aufgeschaltet werden. Bis jetzt war es lediglich möglich über das Scannen eines QR Codes mit der Banking APP zu spenden und die Produkte zu bezahlen.

Neu haben wir für 2021 eine Statistik über den Besuch unserer Homepage geführt. Die erste Grafik zeigt den Besuch unserer Homepage verteilt auf das Jahr 2021. In den beiden weiteren Diagrammen wird das Verhältnis von neuen und wiederkehrenden Besuchen dargestellt. Dies ist spannend, da die Mehrzahl der Besucherinnen und Besucher neu ist. Interessant ist auch, dass etwas mehr als die Hälfte der Besucherinnen und Besucher unserer Homepage über das Mobile kommt. Diese Informationen werden wir analysieren und effizient einsetzen (auch in Kombination mit TWINT) um Leute, welche unsere Homepage besuchen, zum Spenden zu bewegen.

Sitzungen im Zeitverlauf



Neue vs. wiederkehrende Besucher



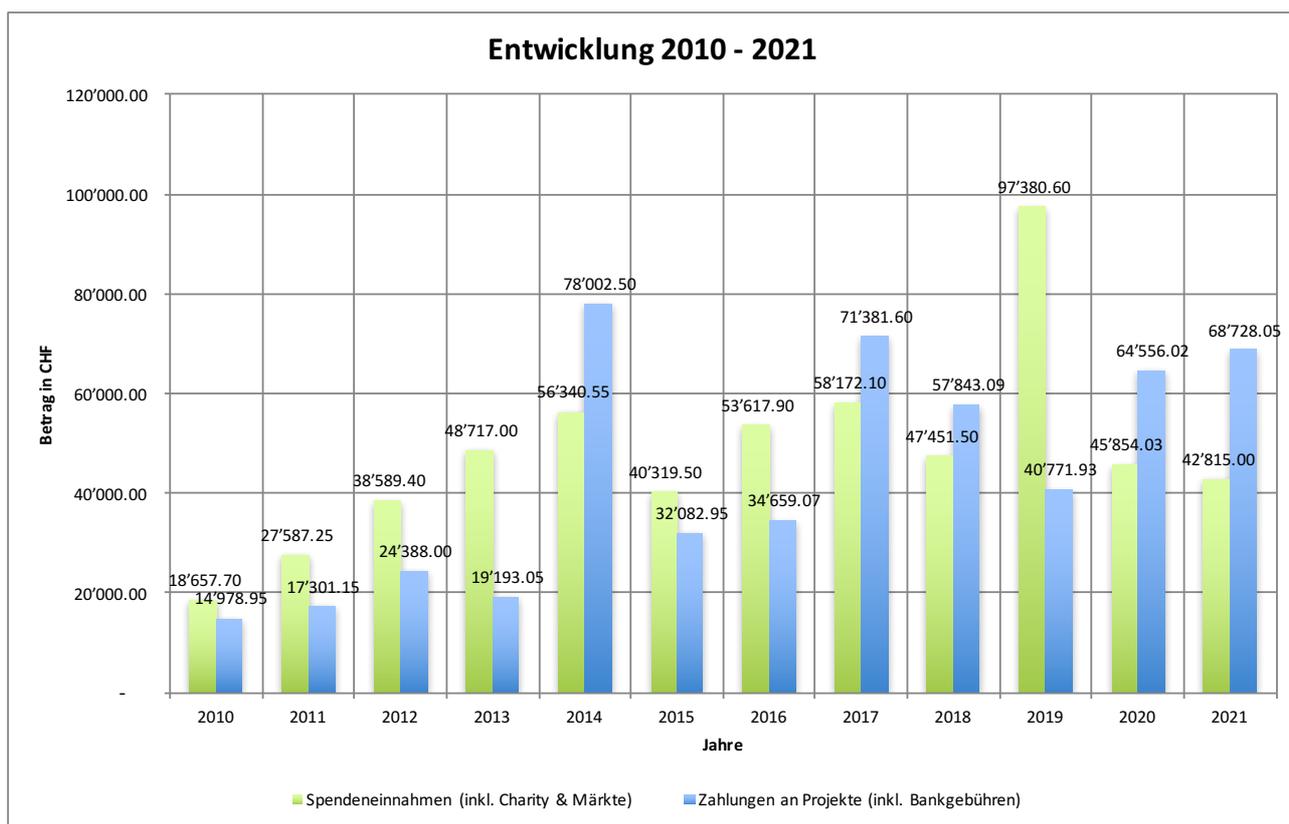
Sitzungen nach Gerät



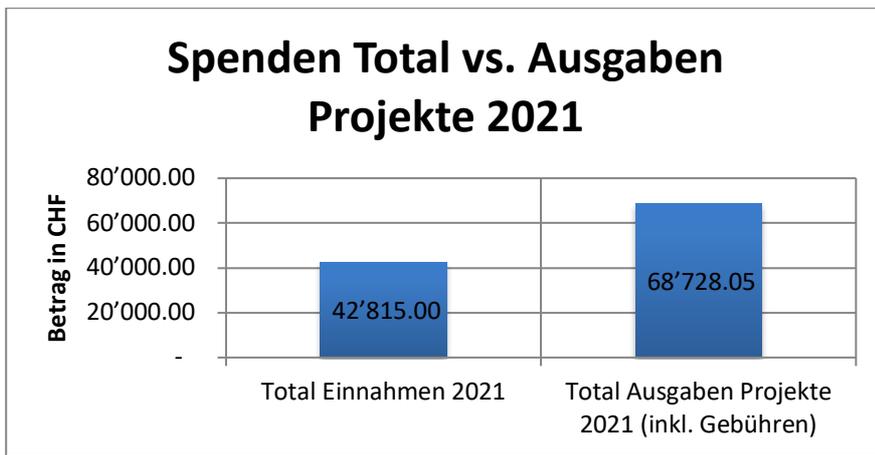
Finanzen

Entwicklung der Einnahmen und der Ausgaben seit 2010

Nach dem Jahr 2019, in welchem **For Children** rekordhohe Spendeneinnahmen verzeichnen konnte, folgten zwei ganz schwierige Jahre. Mit dem Ausbruch der Corona Pandemie und den damit verbundenen Unsicherheiten und Ängsten brachen die Spenden – verglichen mit dem Jahr 2019 – in den Jahren 2020 und 2021 auf die Hälfte ein. Vor allem die vielen Weihnachtsspenden in den Monaten November und Dezember wie auch grosse Spenden von Firmen fielen weg. Erschwerend kam noch hinzu, dass keine Veranstaltungen erlaubt waren. Damit konnte **For Children** den Charity Event, welcher üblicherweise im November stattfand, nicht organisieren. Auch die Teilnahme an Märkten konnte mehrheitlich nicht realisiert werden. Dank dem Guthaben, welches sich auf dem Spendenkonto angesammelt hat, konnte **For Children** 2020 und 2021 die Projekte weiterhin unterstützen und sie konnten weiterlaufen. Zusätzlich war es **For Children** möglich, Geld für Desinfektionsmittel, Seife und Masken nach Südafrika zu schicken. Die Prognosen für das Jahr 2022 sehen leider weniger gut aus, da die vorhandenen Reserven aufgebraucht sind.



Obwohl **For Children** im Jahr 2021 nur knapp CHF 43'000 Spenden eingenommen hat, konnten die Projekte weiterhin unterstützt werden. Die Ausgaben sind aber dadurch auch im 2021 deutlich höher als die Spendeneinnahmen.



Übersicht der Ausgaben für die Projekte 2021

For Children hat zwar im Jahr 2021 verglichen mit 2019 bei weitem nicht den Spendenbetrag erhalten. Wir konnten aber von den vielen und grossen Spenden im 2019 auch im 2021 zehren. Allerdings resultiert dies im Jahr 2021 in einem Ausgabenüberschuss (vgl. **For Children** in Zahlen). Das Wichtigste aber war, dass wir die Projekte unterstützen konnten.



For Children in Zahlen

Bilanz (in CHF)	01.01.21	31.12.21
Kasse	617.50	617.50
Bankkonto Spenden	41'861.73	14'077.45
Bankkonto Durchlauf	193.65	750.88
Bankkonto Admin	5'670.00	6'477.20
Total Umlaufvermögen/ Aktiven	48'342.88	21'923.03
<hr/>		
Total Passiven	0.00	0.00

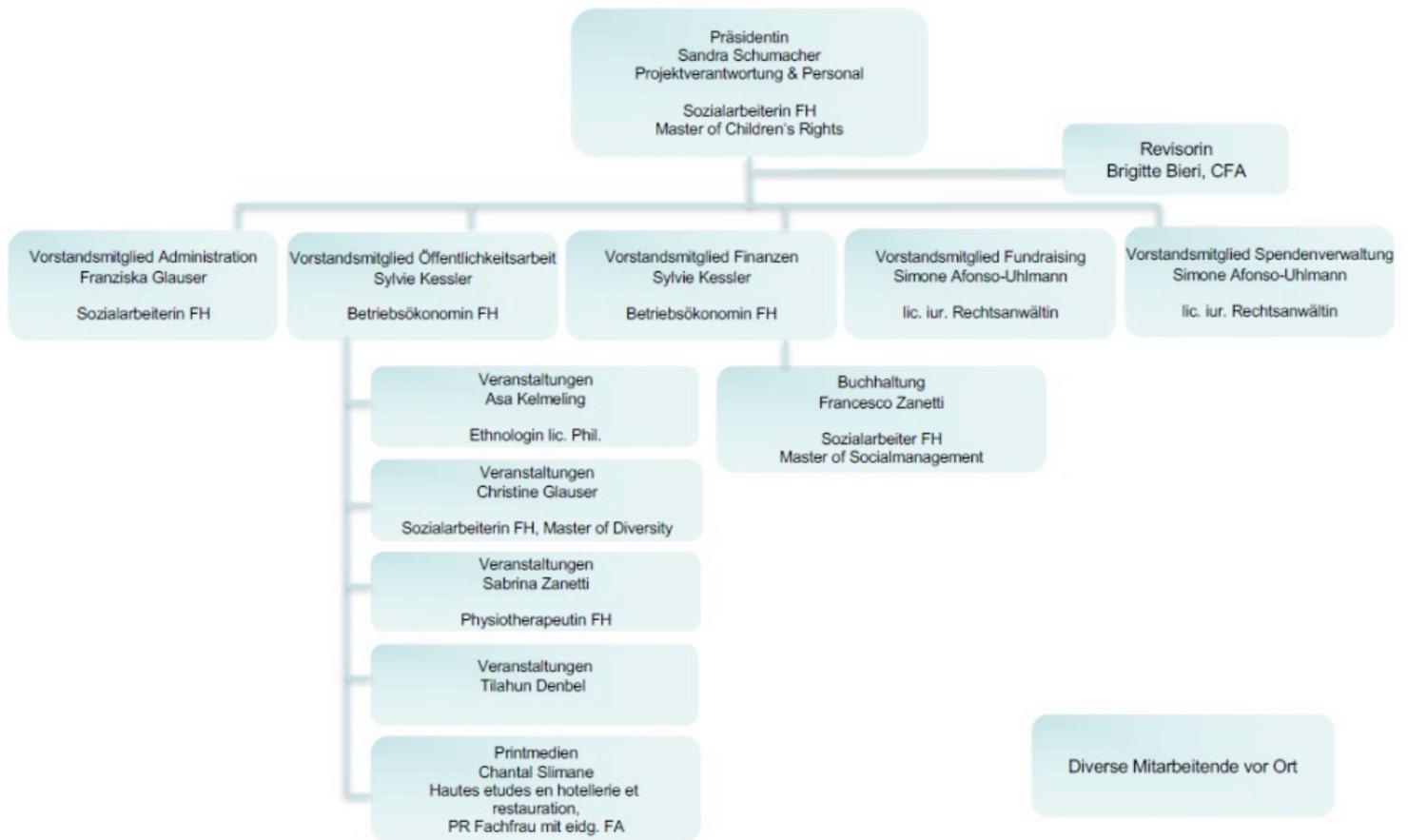
Erfolgsrechnung (in CHF)	31.12.2021
Spendenertrag	42'815.00
Minderertrag der Spenden für Administration 10%	-1'748.50
Ertrag für Administration: Anteil Spende (10%)	1'748.50
Ertrag aus Charity & Märkten	0.00
Sonstiger Ertrag (Verkauf Produkte)	828.00
Total Ertrag	43'643.00
<hr/>	
Aufwand Projekte Streetwise	17'450.88
Aufwand Projekte Zimele	51'277.17
Büromaterial	132.20
Post- + Telefon- + Internetspesen	423.80
PR / Werbung	20.30
Sonstiger Aufwand (Kontogebühren, Zahlungsverkehr, etc)	758.50
Total Aufwand	70'062.85
Vereinsergebnis	-26'419.85

2019 haben wir ein neues Konto, das Admin Konto eröffnet. Auf dieses Konto werden, gemäss unseren Statuten, 10 Prozent der Spenden verbucht. Das Geld wird für administrative Zwecke verwendet. Wird der Betrag gross, kann der Vorstand entscheiden, das Geld aufs Spendenkonto zu überweisen.

Das Durchlaufkonto wurde durch die Eröffnung des Admin Kontos umgestaltet. Hier werden in Zukunft alle Produktverkäufe und –käufe sowie Einnahmen und Ausgaben aus unseren Events verbucht. Dies dient der Transparenz. Auch auf diesem Konto darf der Vorstand einen Übertrag aufs Spendenkonto beschliessen.

For Children schliesst das Jahr 2021 mit einem negativen Vereinsergebnis von **CHF 26'419.85** ab. Gründe dafür sind, dass wir unsere Projekte in diesem schwierigen Jahr trotzdem unterstützen wollten, der Ausfall unserer Events und die Mindereinnahmen bei den Spenden.

Organigramm For Children



Wir haben in diesem Jahr keine Änderungen im Vorstand und bei den Mitgliedern. Nach wie vor sind wir auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Bei den Mitarbeitenden vor Ort gab es bei Zimele eine Veränderung. Wie bei den Projektberichten erwähnt, ist Nolungiso Mduna am Anfang des Jahres verstorben. Sie war ein wichtiger Teil von Zimele und hat von Zulu ins Englische übersetzt. Momentan übernimmt Melusi, welcher auch schon bei Zimele gearbeitet hat, ihre Stelle.

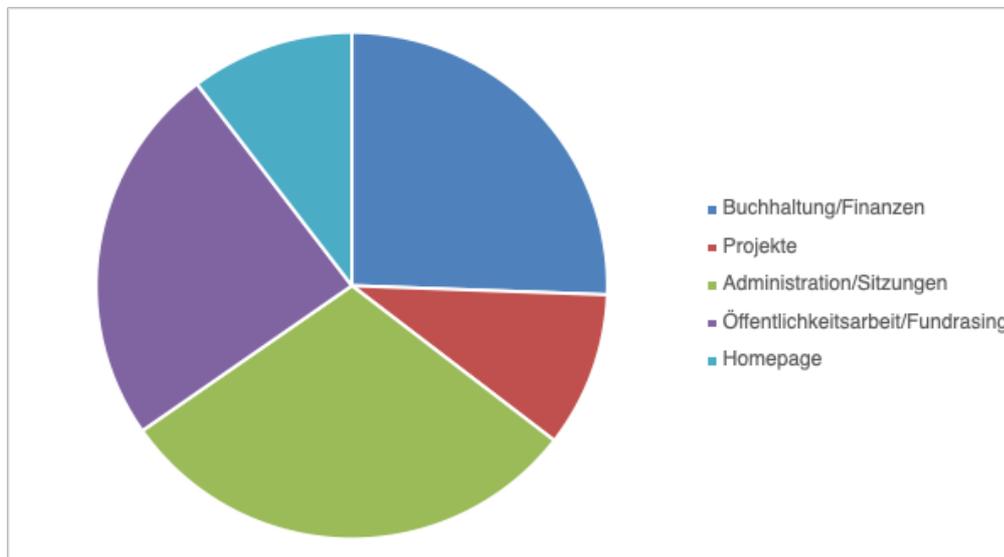
Arbeitsaufwand 2021

Alle Vorstandsmitglieder, Mitglieder und Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich für **For Children**.

Es wurde in den verschiedenen Ressorts folgende Anzahl Stunden geleistet:

Ressort	Stunden 2021	Stunden 2020
Buchhaltung/Finanzen	84	93
Projekte- und Koordination	32.5	38
Administration/Sitzungen	98	119.5
Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising	80	42
Homepage	34	72
Total	328,5	164.5

Auch im Jahr 2021 musste der Projektbesuch in Südafrika auf 2022 verschoben werden. Am Weihnachtsmarkt in Wädenswil konnten wir uns endlich wieder in der Öffentlichkeit präsentieren. Weitere Events fielen leider wiederum aus.



Der Vorstand

Präsidentin



Präsidentin
Sandra Schumacher

Projektverantwortung & Personal

Sozialarbeiterin FH
Master of Children's Rights
Schulische Heilpädagogin HfH

Vize-Präsidentin



Vorstandsmitglied
Simone Afonso-Uhlmann

Fundraising und
Spendenverwaltung

lic. iur. Rechtsanwältin

Vorstandsmitglieder



Vorstandsmitglied
Franziska Glauser

Administration

Sozialarbeiterin FH



Vorstandsmitglied
Sylvie Kessler

Finanzen und
Öffentlichkeitsarbeit

Betriebsökonomin FH

Revisorin

Brigitte Bieri, CFA

Kontaktinformation

For Children

Schneebelistrasse 4

8048 Zürich

Telefon: +41 76 331 38 68

info@for-children.ch

www.for-children.ch

Spendenkonto: IBAN: CH23 0070 0110 0019 6454 4

